



OPTIMIERE DEIN LERNVERHALTEN

WELCHER LERNSTYP
BIST DU?

*Entdecke deinen optimalen Lernkanal und entwickle
ein neues Lernverhalten!*

MACH DEN LERNTYPEN TEST JETZT:

Bitte kreuze die Antwort an, die zu deinem Lernverhalten passt - ohne lange nachzudenken. Wenn du dich nicht entscheiden kannst, dann kreuze beide an.

1. Vokabeln merke ich mir am besten,

- ... indem ich die Wörter oft vor mir hersage. A
- ... indem ich mir das Wort vor meinem geistigen Auge vorstelle. V
- ... indem ich die Vokabel aufschreibe. M+V
- ... indem ich das Wort gleich in einem Satz anwende und spreche. K

2. Wenn ich eine Sprache lerne, dann merke ich sie mir gut,

- ... wenn ich sie oft höre, z.B. auf CDs oder in Filmen. A
- ... wenn ich Bücher und Geschichten in dieser Sprache lese. V
- ... wenn ich mir zu den Wörtern und Sätzen Bilder und Szenen vorstelle. V
- ... wenn ich einfach gefühlsmäßig drauflosrede. M+K

3. Ich lerne meistens,

- ... indem ich mir Bilder, Skizzen, Tabellen zum Lernstoff mache. V
- ... indem ich den Stoff mit anderen durchspreche. A+K
- ... indem ich mir viele Beispiele dazu ausdenke und ausprobiere. M

4. Ich mag es besonders, wenn der Lehrer/Trainer/Dozent

- ... viele passende Bilder an das Flipchart/ die Tafel malt. V
- ... verständliche Erklärungen gibt. A
- ... uns Gelegenheit zum selber machen gibt. M
- ... viel diskutiert über die Lerninhalte und Fragen im Unterricht einsetzt. K

5. Ich lasse mich beim Lernen leicht ablenken von...

- ... Geräuschen um mich herum (Gespräche, Musik). A
- ... wenn ich ärgerlich, wütend, traurig und/oder aufgeregt bin. M
- ... wenn ich Poster, Bilder, Fotos auf meinem Schreibtisch liegen habe. V

6. Mit anderen lerne ich

- ... sehr häufig K
- ... ab und zu V
- ... selten M

HIER GEHT ES WEITER...

Bitte kreuze die Antwort an, die zu deinem Lernverhalten passt - ohne lange nachzudenken. Wenn du dich nicht entscheiden kannst, dann kreuze beide an.

7. Es fällt mir leicht, den Lernstoff

- ... fast wortwörtlich wiederzugeben. A
- ... ein Schaubild oder/und eine Übersicht über das Gelernte zu zeichnen. V
- ... eine praktische Anwendung für das Gelernte zu finden (Experimente). M
- ... meinen Mitschülern und Eltern zu erklären und darüber zu diskutieren. K

8. Das Wichtigste bei einem Lehrer/Trainer ist,

- ... dass ich ihn gerne mag. M
- ... dass er gut erklären kann. A
- ... dass er den Lernstoff gut veranschaulichen kann – Bilder erstellen kann. V
- ... dass er auf Diskussionen eingeht und Meinungen ernst nimmt. K

9. Wenn ich mir nicht sicher bin, wie man ein Wort schreibt

- ...dann schreibe ich es so wie ich es höre. A
- ...dann schreibe ich die verschiedenen Möglichkeiten auf und nehme die, die am besten aussieht. V
- ... dann entscheid ich ganz gefühlsmäßig welche die richtige Variante ist. M

10. Wenn ich anderen Lernstoff beibringen soll

- ...dann erzähle ich, was ich gemacht habe. A
- ... dann fertige ich kleine Bilder und Skizzen an. V
- ... dann erzähle ich viele Beispiele und wende sie an. M
- ... dann stelle ich Fragen und diskutiere die Antworten. K

11. Wenn ich lerne,

- ... dann rede ich viel vor mich hin. A
- ... dann diskutiere ich meine Fragen gerne mit anderen. K
- ... dann gehe ich auf und ab. M
- ... dann male ich ständig vor mich hin. V

12. Grundsätzlich

- ... rede ich wenig. A
- ... rede ich viel. V
- ... diskutiere ich gerne und viel. K
- ... bewege ich mich sehr gerne. M



... GLEICH KOMMT DIE AUSWERTUNG

Bitte kreuze die Antwort an, die zu deinem Lernverhalten passt - ohne lange nachzudenken. Wenn du dich nicht entscheiden kannst, dann kreuze beide an.

13. Wenn Du unterwegs bist und dich verlaufen hast, was tust du?

- ... du nimmst den Stadtplan oder eine App auf dem Smartphone und findest mit der Karte alleine den Weg. V
- ... du fragst jemanden auf der Straße und lässt dir den Weg genau erklären. A+K
- ... du fragst jemanden und du lässt dich von jemanden an die richtige Stelle begleiten. M

14. Wie merkst du dir eine Telefonnummer?

- ... du tippst sie vor deinem geistigen Auge in das Handy ein. M
- ... du sprichst sie dir in einem bestimmten Rhythmus vor. A
- ... du siehst die Zahlen vor deinem inneren Auge ... wie ein Foto. V
- ... du wiederholst die Telefonnummer mehrmals und fragst deinen Gegenüber, ob sie richtig ist. K

15. Wie planst du eine Party für deine Freundin?

- ... du fragst ihre Geschwister und andere Freunde, was ihr gefällt und machst das. A+K
- ... du probierst ein paar Sachen aus und überlegst, was ihr am besten gefällt. M
- ... du schaust im Internet nach coolen Party Überraschungen, lässt dich inspirieren und suchst das mit dem besten Foto aus. V

Auswertung

Zähle bitte wie viel Mal du die jeweiligen Buchstaben angekreuzt hast:

A_____ M_____ V_____ K _____

Der Lernkanal, den du am meisten angekreuzt hast, ist dein favorisierter Lernkanal. Mit diesem Lernkanal kannst du am leichtesten Wissen aufnehmen. Oft ist nicht nur ein Kanal besonders stark, sondern es gibt zwei die stärker betont sind. Hier ist jeder Lernende ganz individuell.

Die Grundregel beim Lernen ist: Beziehe alle deine Sinne in den Lernprozess mit ein.

Auf der nächsten Seite findest du Tipps und Empfehlungen für die einzelnen Lerntypen.

INDIVIDUELLES LERNEN...

Je nach Lerntyp nehmen Menschen Lerninhalte auf unterschiedlichen Wegen auf. Sie verarbeiten diese Informationen auf ihre ganz persönliche Art und Weise. Individuell verschiedene Erbanlagen, Umwelteinflüsse und Erfahrungen prägen die individuelle Art zu lernen. Mit neuen Erkenntnissen kann man die Lerntechniken verändern.

Visueller Lerntyp

Der visuelle Lerntyp verlässt sich auf das, was er sieht. Er nimmt Informationen besser auf, wenn er ein Bild hat oder sich eines machen kann. Man erkennt visuelle Lerntypen daran, dass sie sich häufig Notizen machen oder Skizzen anfertigen. Fragt man sie, wo was in ihrem Hefter steht, müssen sie nicht lange suchen. Diese Lerntypen können sich gut an Details erinnern. Sie arbeiten genau und ordentlich. Ihre Sprache und ihre Träume sind meist bilderreich, farbig und voller Details. Lesen und Puzzeln zählen zu ihren Hobbys. Wer mit ihnen Memory spielt, muss sich gehörig anstrengen, wenn er nicht verlieren will.

Auditiver Lerntyp

Der auditive Lerntyp lernt vorwiegend über das Hören und Sprechen. Man erkennt ihn daran, dass er beim Lernen die Lippen bewegt oder den Lernstoff laut vor sich hersagt. Auditiv lernende Kinder können schon nach kurzer Zeit Hörspielkassetten auswendig wiedergeben. Auch Gedichte und Melodien prägen sich ihnen zur Freude ihrer Lehrer schnell und dauerhaft ein. Schüler dieses Lerntyps verfügen über eine gute Auffassungsgabe. Sie hören aufmerksam zu, erzählen hervorragend nach und können gut kombinieren.

Kinästetischer Lerntyp = Motorischer Lerntyp

Der motorische Lerntyp ist ein Anpacker – keiner, der zögert oder lange nachdenkt. Er lässt sich von seinen Gefühlen leiten und setzt Impulse sofort in Aktionen um. Diese Menschen sind praktisch veranlagt, bewegen sich gerne und begreifen auch das Lernen als einen aktiven Vorgang. Im Unterricht stehen sie bei Versuchen in der ersten Reihe und legen am liebsten selbst Hand an. Man erkennt diesen Lerntyp daran, dass er beim Erzählen auch seine Hände sprechen lässt, überdurchschnittlich lange die Finger beim Rechnen benutzt und gerne Kaugummi kaut. Im Kinderzimmer des motorischen Lernalters stehen häufig Modellflugzeuge, Chemiebaukästen oder andere Zeugnisse starker Experimentierfreude.

Kommunikativer Lerntyp

Der kommunikative Lerntyp ist ein guter Redner und ein noch besserer Zuhörer. Bei Lehrern ist er besonders beliebt, weil er den Unterricht aktiv mitgestaltet. Er neigt dazu, gut durchdachte Fragen zu stellen und Glaubenssätze zu hinterfragen. Sein sympathisches Wesen kommt auch bei den Mitschülern gut an: Häufig wird er zum Klassensprecher gewählt, um Rat gefragt oder er bringt sich bei Streitigkeiten selbst als Schlichter ein. Der kommunikative Lerntyp lernt gerne und gut im Austausch mit anderen. Er hat einen großen Freundeskreis und engagiert sich häufig frühzeitig.

Zusammenfassung - LERNE LOS! ENTDECKE NEUES!

Probiere verschiedene Lernmethoden aus. Kinder und Erwachsene können neue Wege finden, um Wissen aufzunehmen und mit schon bekannten Lerninhalten zu verknüpfen. Gerade Eltern haben die Chance mit ihren Kindern neue Techniken auszuprobieren und so mehr Mut für eigene neue Lernwege und Lernerfahrungen zu bekommen.

Sei kreativ! Lernen kann viel Spaß machen! Jede neue Technik und jedes Ausprobieren mit allen Sinnen beim Lernen bringt dich ein Stück weiter.

... Und wie mache ich das jetzt?

Die bloße Ermittlung des Lerntyps bietet dem Lernenden im Normalfall nur geringe Vorteile. Wenn im Anschluss kein Prozess in Gang kommt, wie man die ermittelten Stärken und Schwächen berücksichtigt und umsetzt, kann man sich die Mühe genauso gut sparen. Das Ergebnis des Lerntypentests liefert dir also "nur" eine erste Hypothese, wie du Lerntechniken finden kannst, die zu dir passen.

Dann beginnt erst die eigentliche Arbeit:

Du experimentierst mit deinen Lerntechniken, bis du am Ende eine Verbesserung deiner Lernkurve erreichst und genau weißt, was für dich die beste Lernmethode und Lernstrategie ist.

Buchtipps

